Kurstermine

Digitale Dentale Technologien
OEMUS MEDIA AG
www.ddt-info.de
23./24.05.2025 ↘ Dortmund

The Best of Creation!
Referentin: ZTM Hanna Raffel
Creation Willi Geller
creation-willigeller-kurse.de
06./07.06.2025 ↘ Grünstadt

Build up Nature für Einsteiger
Referentin: ZTM Julia Krebs
Kulzer GmbH
www.kulzer.de
14.06.2025 ↘ Leiwen/Mosel

Zahntechnischer KFO-Basis Kurs C – Die modifizierte Dehnapparatur
Referent: ZTM Sven Milpauer
FUNDAMENTAL®
www.fundamental.de
20.06.2025 ↘ Remscheid

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de
ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch
ESG

Farbnahme einfach gemacht
Referent: ZT Florian Steinheber
BRIEGELDENTAL
briegeldental.de
27.06.2025 ↘ Gröbenzell

Live-Patientenfall – Keramikveneers auf feuerfesten Stümpfen
Referent: ZTM Alexander Conzmann
Creation Willi Geller
creation-willigeller-kurse.de
27./28.06.2025 ↘ Trier

Designen von Kronen & Brücken
Referent: ZTM Jochen Peters
Dentale Schulungen Peters
ds-peters.de
27./28.06.2025 ↘ Kleinmeinsdorf

Junge Talente mit Leidenschaft gekürt



Von links: Jochen Peters (ds-peters), Falko Noack (Amann Girrbach), Mathias Reim (Gewinner Single Challenge), Cora Struss (Gewinnerin Group Challenge), Danial Moradi (Honorary Mention Single Challenge), Vladylav Farina (Honorary Mention Full Mouth Challenge), Nicole Stenzel (Gewinnerin Full Mouth Challenge), Markus Lensing (StD Albrecht-Dürer-Berufskolleg Düsseldorf/WikiDental). c

Die Zukunft der Zahntechnik liegt in den Händen kreativer Köpfe – das zeigte einmal mehr die feierliche Preisverleihung der Next Gen Library Challenge am Stand von Amann Girrbach auf der IDS 2025. Der Wettbewerb, gemeinsam veranstaltet von der Lernplattform WikiDental und Amann Girrbach, forderte Nachwuchstalente dazu auf, mit innovativen Zahnformen ihr Können unter Beweis zu stellen – denn modellierte Zahnformen stellen gewissermaßen die Visitenkarten eines Zahntechnikers oder eines Labors dar. Ins Leben gerufen wurde die Challenge von Markus Lensing, Abteilungsleiter für Gesundheitstechnik am Albrecht-Dürer-Berufskolleg in Düsseldorf. Seit 1995 unterrichtet er im Bildungsgang Zahntechnik und gründete 2006 das Online-Lehrbuch WikiDental. Sein Ziel: Wissen teilen, Innovationen vorantreiben und junge Talente fördern. Die Next Gen Library Challenge forderte Auszubildende dazu auf, eine individuelle Zahn-Bibliothek in Blender zu konstruieren und sich dabei in drei Kategorien mit anderen Teilnehmenden zu messen. Eine detaillierte Anleitung zur Konstruktion digitaler Zahnformen wurde dafür auf der Lernplattform WikiDental zur Verfügung gestellt.

Die Gewinner beeindruckten mit ästhetischen Designs und technischem Feingefühl. Die Preisverleihung wurde von Markus Lensing, Jochen Peters, ausgewiesener Experte und Dozent für „Funktion und Okklusion“, und Falko Noack, dem Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Amann Girrbach, durchgeführt. In seiner Ansprache würdigte Noack das Engagement und die Begeisterung aller Beteiligten: „Die Teilnahme von jedem Einzelnen hat uns riesig gefreut – zu sehen, dass junge Nachwuchstalente genauso für die Zahntechnik brennen wie wir, ist einfach großartig.“
Vor den Augen zahlreicher Messebesucher wurden Mathias Reim (Single Challenge), Cora Struss (Group Challenge) und Nicole Stenzel (Full Mouth Challenge) für ihr herausragendes Können gewürdigt. WikiDental und Amann Girrbach setzen mit der Next Gen Library Challenge ein starkes Zeichen für Innovation, Wissenstransfer und gelebte Nachwuchsförderung.

Quelle: Amann Girrbach AG

25. Keramiksymposium der AGK+ gemeinsam mit der ADT-Jahrestagung

Zum zweiten Mal nach 2023 haben die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. (AGK+) und die Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT) ihre Jahrestagungen miteinander verbunden. So findet das Keramiksymposium der AGK+ am 19. Juni im Rahmen der ADT-Jahrestagung (19. bis 21. Juni 2025) im Best Western Hotel in Nürtingen statt. „Zahnmedizin und Zahntechnik im Spannungsfeld zwischen Tradition und Algorithmen“ sind die Jahrestagungen überschrieben. Digitale, automatisierte und KI-gestützte Fertigungsverfahren verändern derzeit nicht nur die Workflows in Design und Herstellung von dentaler Prothetik, sondern beeinflussen auch fundamental die Entwicklung neuester Werkstoffe und Materialien.



Das 25. Keramiksymposium der AGK+ wird am 19. Juni im Rahmen der ADT-Jahrestagung in Nürtingen stattfinden. Dr. Bernd Reiss (Foto) hielt auf der ADT-Jahrestagung 2021 einen Vortrag zu den Studienergebnissen der Ceramic Success Analysis.

Praxis, Technik und Wissenschaft
Nach der Eröffnung durch den stellvertretenden Präsidenten der ADT, Prof. Dr. Jan-Frederik Güth, beleuchten Prof. Dr. Falk Schwendicke, Dr. Bernd Reiss, ZTM Otto Prandtner und ZTM Uwe Bußmeier in ihrem gemeinsamen Vortrag „Erfahrung trifft auf KI“, wie sich Indikation, Materialauswahl und das praktische Vorgehen bei keramischen Restaurationen unter dem Einfluss neuer Technologien gegenseitig beeinflussen und entwickeln. Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Bogna Stawarczyk, M.Sc. widmet sich anschließend dem Thema „Polymere Kronen und Brücken“ und stellt dabei u. a. Eigenschaften, Anwendungsmöglichkeiten und Limitierungen der Polymere in der Zahnmedizin vor. Im Anschluss wird der AGK+ Vorsitzende Dr. Bernd Reiss den diesjährigen Forschungspreis der AGK+ verleihen und das Thema der ausgezeichneten Arbeit vorstellen.

Insights, Updates und Praxistipps
Kollegen aus Praxis und Wissenschaft, Zahnmedizin, Zahntechnik und Materialwissenschaft sind herzlich eingeladen, dieses Spannungsfeld zwischen Zahnmedizin, dentalem Handwerk und digitalen Technologien anhand eines hochkarätig besetzten Tagungsprogramms auszuloten und zu diskutieren. Vermittelt werden wertvolle Insights, Updates, Aussichten und Praxistipps zu verschiedenen Facetten im komplexen Zusammenspiel von Zahnmedizin und Zahntechnik. Teilnehmer am Keramiksymposium erhalten 4 Fortbildungspunkte gemäß DGZMK/BZÄK.

Weitere Infos unter www.ag-keramik.de und www.adt-jahrestagung.de.

Quelle: AGK+

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

ANBIETERINFORMATION*

Branchentreff Zahntechnik plus 2026: Handwerk trifft Zukunft



Die Zahntechnik plus geht in die dritte Runde: Am 6. und 7. März 2026 lädt dieser besondere Branchentreff Zahntechniker und Laborinhaber aus ganz Deutschland erneut in das Congress Center Leipzig (CCL) ein. Auch 2026 dürfen sich die Besucher auf ein weiter ausgebautes Event freuen – mit einer vergrößerten Industrieausstellung voller Innovationen, spannenden Themenwelten mit praxisnahen Lösungen und einem hochkarätigen zahntechnischen Fachkongress. Neue Highlights und innovative Formate setzen zudem frische Akzente.

Das Herzstück der Zahntechnik plus bleibt der Fachkongress, der 2026 unter dem Leitthema „Die zahntechnische Versorgung 2035 – Faktencheck, Trends und Zukunftsszenarien“ steht. Diesen Titel trägt der Kongress nicht zufällig: Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) feiert 2026 sein 70-jähriges Bestehen und nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, die Zukunft der zahntechnischen Versorgung und des Berufsstandes aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten.

An beiden Tagen erwarten die Teilnehmer hochaktuelle Vorträge, Diskussionsrunden und praxisnahe Lösungsansätze – ein Wissensvorsprung für alle, die die Zukunft der Zahntechnik aktiv mitgestalten wollen. Zudem sind neue Veranstaltungsformate geplant. Dazu gehören unter anderem individuelle Meet-the-Speaker-Sessions für den direkten Austausch mit Referenten sowie Round-Table-Formate für Jungunternehmer.

Vier Themenwelten mit Lösungen für das Dentallabor

Neben dem Fachkongress bieten die vier Themenwelten eine praxisnahe Ergänzung. Sie sind so strukturiert, dass sie sich nicht überschneiden, sondern gezielt auf die Vor- und Nachmittage verteilt sind. Jede Themenwelt setzt sich mit konkreten Herausforderungen auseinander und bietet praxisorientierte Lösungen für den Laboralltag. Fachlich orientieren sich die Themenwelten wie folgt:

- „Erfolgreich wirtschaften – profitabel, nachhaltig, zukunftssicher“
- „Einzigartig werden – durch Marketing clever positionieren“
- „Das Team gewinnt – Kollegen & Fachkräfte finden, binden und begeistern“
- „Hightech ist unser Handwerk – innovative Materialien & Technologien“

Das Programm des Fachkongresses und der Themenwelten wird erstmals vom VDZI in enger Zusammenarbeit mit einem neu gegründeten Kongressbeirat gestaltet. Interessierte Referenten können sich bis 30. Juni 2025 für Vorträge in den Themenwelten bewerben und das Programm aktiv mitgestalten. Die Anmeldung erfolgt online über die Website der Zahntechnik plus.

Industrieausstellung: Größer, interaktiver, vielseitiger

Nach dem Erfolg der vergangenen Veranstaltung bleibt die Zahntechnik plus im CCL, das sich als ideale Location bewährt hat. Die Ausstellungsfläche wird erneut erweitert, um dem steigenden Interesse der Branche gerecht zu werden. Hersteller, Händler und Dienstleister präsentieren neueste Materialien, digitale Fertigungstechnologien und innovative Verfahren für das Dentallabor. Ergänzt wird die Industrieausstellung durch Hands-on-Ausstellerworkshops an beiden Veranstaltungstagen. Diese können mit Beginn der Ausstelleranmeldung eingereicht werden.

Bildungstag für Azubis: Förderung des Nachwuchses

Aufgrund des großen Anklangs und der positiven Resonanz im Jahr 2024, wird der Bildungstag für Auszubildende 2026 fortgeführt und ausgebaut. Mit gezielten Vorträgen, Workshops und interaktiven Formaten erhalten die Zahntechniker von morgen wertvolle Impulse für ihren Karriereweg.

Quellen: Leipziger Messe GmbH, VDZI

Nachbericht
2024

Digitale Workflow-Kompetenz: Vom Scan bis zur fertigen Restauration



Wie etabliere ich als Dentallabor digitale Technologien bei meinen Zahnarztpraxen? Diese Frage bewegt viele Labore. Antworten und praxisnahe Unterstützung bietet dentona – und zwar weit über die bekannte Werkstoffkompetenz hinaus. Als Partner für den gesamten digitalen Workflow begleitet das Dortmunder Unternehmen Labore vom Scan bis zur fertigen Restauration. Ein Beispiel dafür zeigte sich Mitte April in Hamburg: dentona unterstützte einen Workshop des Volksdorfer Dentallabors, der Zahnärzten fundierte Einblicke in die Möglichkeiten moderner Intraoralscanner gab. Die CAD/CAM-Experten Matthias Mohr und Kay Neuwald vermittelten praxisnahes Know-how zu Grundlagen, Technik und Wirtschaftlichkeit.

Digitalisierung beginnt am Behandlungsstuhl

„Die Qualität der Datenerfassung bestimmt das Ergebnis der zahntechnischen Arbeit“, so Matthias Mohr. „Moderne Intraoralscanner wie der Aoralscan 3 und das Elite-Modell von SHINING 3D optimieren nicht nur die Abformung selbst, sondern die gesamte Prozesskette.“ Der Aoralscan 3 überzeugt durch hohe Scan-Geschwindigkeit und präzise Farbdarstellung, während beim Elite-Scanner besonders die IPG-Technologie (Intraorale Photogrammetrie) interessant ist. Diese kombiniert erstmals Intraoralscan und Photogrammetrie in einem Gerät – ein Vorteil bei Implantatversorgungen.

Nach dem theoretischen Teil testeten die Teilnehmenden die beiden Scanner selbst und erhielten wertvolle Tipps von den dentona-Experten. „Wichtig ist wie immer das Teamwork zwischen Praxis und Labor“, so ZTM Ina Twieg-Güvenal, Geschäftsführerin vom Volksdorfer Dentallabor. „Hilfreich war daher, dass wir nicht nur über die Geräte, sondern über ganzheitliche Prozesse gesprochen haben.“ Und hier zeigt sich die Stärke von dentona: Das Unternehmen denkt in durchgängigen Workflows, die alle Aspekte der modernen Zahntechnik umfassen.

Vom Scan zum fertigen Zahnersatz

Der Workshop verdeutlichte, wie nahtlos verschiedene Arbeitsschritte ineinandergreifen können. Von der Datenerfassung über die CAD-Konstruktion bis zur Fertigung mittels 3D-Druck oder Frästechnologie – dentona bietet für jeden Schritt die passenden Lösungen und Materialien. „Unsere Kunden schätzen, dass wir sie durch den gesamten Prozess begleiten“, erläuterte Kay Neuwald. „Die Abstimmung aller Komponenten – vom Scanner über die Software bis zu den Fertigungsmaterialien – ist entscheidend für den Erfolg digitaler Prozesse im Dentallabor.“

Praxisnah und zukunftsorientiert

Die Unterstützung des Workshops unterstrich den Ansatz von dentona, nah an den Bedürfnissen der Kunden zu sein. Für Dentallabore bedeutet die Integration von Intraoralscannern auch, ihre Zahnarztpraxen bei der digitalen Transformation zu begleiten. Hier leistet dentona mit seiner technischen Expertise und dem tiefen Verständnis zahntechnischer Prozesse wichtige Unterstützung.

Sie möchten erfahren, wie dentona auch Ihr Dentallabor im digitalen Workflow unterstützen kann? Erfahren Sie mehr bei Ihrem dentona-Fachberater oder www.dentona.de.

Quelle: dentona AG



Abb. 1: V. l.: Kay Neuwald (dentona AG), Ina Twieg-Güvenal (Volksdorfer Dentallabor) und Matthias Mohr (dentona AG). – **Abb. 2:** Demonstrationen der Intraoralscanner bzw. der Integration in die digitalen Prozessabläufe. *(Alle Abbildungen: © dentona AG)*

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*